Lagebericht zum Jahresabschluss

Fritz Pichler GmbH

für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.a. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2025 war weiterhin von herausfordernden Rahmenbedingungen geprägt. Die allgemeine Teuerung, erhöhte Finanzierungskosten, gestiegene Lohn- und Energiekosten sowie eine weiterhin selektive Konsum- und Investitionsbereitschaft beeinflussten auch im Berichtsjahr die Entwicklung im Kfz-Gewerbe.

Insbesondere bei größeren Anschaffungen zeigten sich Privatkundinnen und Privatkunden weiterhin preissensibel. Finanzierungsentscheidungen wurden vermehrt sorgfältig abgewogen. Gleichzeitig stabilisierte sich die Fahrzeugverfügbarkeit gegenüber den Vorjahren weiter, sodass die Lieferfähigkeit der Hersteller im Geschäftsjahr 2025 keinen wesentlichen Engpassfaktor darstellte.

Der Trend zur Elektromobilität setzte sich fort, jedoch weiterhin mit differenzierter Kundennachfrage. Die Zurückhaltung einzelner Kundengruppen war insbesondere auf Fragen der Ladeinfrastruktur, Restwertentwicklung, Förderlandschaft und Alltagstauglichkeit zurückzuführen. Gleichzeitig nahm die Bedeutung alternativer Antriebsformen, digitaler Verkaufsprozesse und professioneller Fuhrparkbetreuung weiter zu.

Für die Fritz Pichler GmbH waren im Geschäftsjahr 2025 vor allem die regionale Marktstärke in Steyr, Steyr-Gleink und Steyregg, die breite Markenaufstellung sowie die stabile Entwicklung der operativen Bereiche Service, Karosserie und Verkauf von besonderer Bedeutung.

Die Gesellschaft betreibt ihre Geschäftstätigkeit über Zweigniederlassungen in Steyr, Steyr-Gleink und Steyregg. Diese Zweigniederlassungen bilden die organisatorische Grundlage für die regionale Marktpräsenz der Fritz Pichler GmbH und ermöglichen eine umfassende Betreuung der Kundinnen und Kunden in den jeweiligen Einzugsgebieten.

1.b. Markenspezifische Entwicklung

Die Fritz Pichler GmbH ist als Vertragspartner für die Marken Volkswagen PKW, Audi, ŠKODA und Volkswagen Nutzfahrzeuge sowie als Servicepartner für SEAT und CUPRA tätig. Durch diese breite Markenaufstellung kann das Unternehmen unterschiedliche Kundensegmente bedienen und Marktschwankungen einzelner Marken teilweise ausgleichen.

Die Entwicklung der Neuwagenverkäufe zeigte im Geschäftsjahr 2025 insgesamt eine positive Tendenz gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere die stärkere Bearbeitung des regionalen Marktes, die gezielte Ansprache von Firmenkunden sowie die verbesserte Kundenbindung wirkten sich positiv auf die Absatzentwicklung aus.

Die Verkäufe der einzelnen Marken entwickelten sich wie folgt:

- Volkswagen PKW: **184** Fahrzeuge nach **79** Fahrzeugen im Vorjahr. (2025: Davon 108 an Endkunden)
- Audi: **106** Fahrzeuge nach **76** Fahrzeugen im Vorjahr. (2025: Davon 69 an Endkunden)
- ŠKODA: **376** Fahrzeuge nach **243** Fahrzeugen im Vorjahr. (2025: Davon 325 an Endkunden)
- Volkswagen Nutzfahrzeuge: **49** Fahrzeuge nach **16** Fahrzeugen im Vorjahr. (2025: Davon 31 an Endkunden)

Im Geschäftsjahr 2025 konnte das Unternehmen den Markt in Steyr und Steyregg gut bedienen und seine regionale Position weiter festigen. Besonders erfreulich war die Gewinnung neuer Kunden im Firmensegment. Diese Kundengruppe ist für die Gesellschaft strategisch wesentlich, da sich daraus regelmäßig wiederkehrende Geschäftsmöglichkeiten in den Bereichen Fahrzeugverkauf, Service, Reifen, Karosserie, Ersatzteile und Fuhrparkbetreuung ergeben.

1.c. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fritz Pichler GmbH entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt stabil bis positiv. Die Gesellschaft konnte ihre Geschäftstätigkeit auf einer soliden finanziellen Grundlage fortführen und sämtliche Verbindlichkeiten fristgerecht bedienen.

Das Eigenkapital betrug zum Bilanzstichtag **EUR 5.815.493,38 (Vorjahr: TEUR 5.667)**. Die Eigenkapitalquote belief sich auf **38,6 %** nach **38,4 %** im Vorjahr. Die Bilanzsumme betrug **EUR 15.586.782,60 (Vorjahr: TEUR 15.307)]**.

Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2025 **EUR 148.233,65** nach **EUR 84.040,24** im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf **EUR 161.384,80 (Vorjahr: TEUR 68)**.

Die Bankverbindlichkeiten betrugen zum Bilanzstichtag **EUR 3.777.494,63** nach **EUR 5.562.254,24** im Vorjahr. Die liquiden Mittel betrugen zum Stichtag **EUR 592.534,52 (Vorjahr: TEUR 485)**. Das Umlaufvermögen belief sich auf **EUR 11.563.977,51 (Vorjahr: TEUR 10.932)**.

Im Geschäftsjahr wurde weiterhin besonderer Wert auf Liquiditätssteuerung, Bestandskontrolle, Forderungsmanagement und Kostenbewusstsein gelegt. Die Gesellschaft achtete auf eine angemessene Kapitalbindung im Fahrzeugbestand sowie auf eine laufende Überwachung der offenen Forderungen. Dadurch konnte die finanzielle Stabilität abgesichert werden.

1.d. Umweltlage

Die vom Unternehmen erbrachten Lieferungen und Leistungen sind nicht mit der Freisetzung umweltbelastender Stoffe in großem Umfang verbunden. Sämtliche gesetzlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Entsorgung von Altstoffen, Betriebsstoffen, Ölen, Batterien, Reifen, Lackiermaterialien und sonstigen branchentypischen Stoffen wurden eingehalten.

Die Gesellschaft achtet im laufenden Betrieb auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, auf gesetzeskonforme Entsorgung und auf die Einhaltung der einschlägigen umweltrechtlichen Vorgaben.

1.e. Geschäftsverlauf – allgemeine wirtschaftliche Lage

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2025 war insgesamt positiv. Gegenüber dem Vorjahr konnten die wesentlichen operativen Geschäftsbereiche verbessert werden. Sowohl Verkauf als auch Service und Karosserie entwickelten sich besser als im Vorjahr.

Die Fritz Pichler GmbH konnte ihre Marktstellung in Steyr, Steyr-Gleink und Steyregg weiter festigen. Die regionale Präsenz, die breite Markenaufstellung und das umfassende Leistungsangebot ermöglichten es, bestehende Kundenbeziehungen zu stabilisieren und neue Kunden zu gewinnen.

Besonders positiv war die Entwicklung im Firmensegment. Im Geschäftsjahr 2025 konnten neue gewerbliche Kunden gewonnen werden. Dies stärkt die künftige Auslastung in mehreren Unternehmensbereichen und bietet Potenzial für langfristige Kundenbindungen.

Neuwagenverkauf

Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt **715** Neuwagen verkauft. Im Vorjahr waren es **424** Fahrzeuge. (Zulassungen auf Fritz Pichler GmbH inkludiert)

Die Entwicklung im Neuwagenverkauf war gegenüber dem Vorjahr positiv. Wesentliche Gründe dafür waren eine aktivere Marktbearbeitung, eine stärkere Fokussierung auf gewerbliche Kunden, verbesserte interne Abläufe und eine gezieltere Kundenansprache.

Der Neuwagenverkauf bleibt weiterhin von Herstellerpreisen, Zinsniveau, Lieferprogrammen, Modellpolitik und Kundennachfrage abhängig. Die Gesellschaft begegnet diesen Einflussfaktoren durch laufende Marktbeobachtung, aktive Verkaufssteuerung und eine enge Betreuung der Kunden.

Gebrauchtwagenverkauf

Im Geschäftsjahr 2025 wurden **763** Gebrauchtwagen verkauft/ausgeliefert. Im Vorjahr waren es **563** Fahrzeuge.

Das Gebrauchtwagengeschäft entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr positiv. Die Gesellschaft achtete weiterhin auf marktgerechte Bewertung, kurze Standzeiten, konsequente Bestandssteuerung und eine risikobewusste Einkaufspolitik.

Der Gebrauchtwagenbereich bleibt aufgrund von Marktpreisschwankungen, Restwertrisiken und Kapitalbindung besonders steuerungsintensiv. Durch aktives Bestandsmanagement konnten diese Risiken jedoch begrenzt werden.

Werkstatt

Das Werkstätten-Geschäft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 besser als im Vorjahr. Die Erlöse betrugen **EUR 13.104.164** nach **EUR 12.648.991** im Vorjahr.

Die erzielten Umsätze aus Werkstattstunden (Lohnerlöse) lagen bei **EUR 5.546.012** nach **EUR 5.322.941** im Vorjahr.

Der Werkstätten-Bereich stellt weiterhin eine wesentliche und stabile Ertragssäule der Gesellschaft dar. Die positive Entwicklung ist auf eine gute regionale Kundenbindung, hohe Servicequalität, markenspezifisches Know-how und eine stabile Werkstattauslastung zurückzuführen.

Gesamtumsatz

Der Gesamtumsatz der Fritz Pichler GmbH betrug im Geschäftsjahr 2025 **EUR 36.499.728,31** nach **EUR 33.308.051,31** im Vorjahr.

Die Umsatzentwicklung zeigt, dass die Gesellschaft trotz weiterhin anspruchsvoller Rahmenbedingungen ihre regionale Marktstellung behaupten und in wesentlichen Geschäftsbereichen ausbauen konnte.

1.f. Ergebnis der Fritz Pichler GmbH

Die Fritz Pichler GmbH konnte im Geschäftsjahr 2025 operativ eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erzielen. Sowohl Verkauf als auch Service und Karosserie entwickelten sich positiv. Zusätzlich wirkten sich die im Geschäftsjahr gesetzten Kosteneinsparungen stabilisierend auf das Ergebnis aus.

Die Geschäftsführung setzte Maßnahmen zur Reduktion und Kontrolle von Kosten um. Dies betraf insbesondere laufende Sachkosten, Energie, Versicherungen, interne Abläufe, Prozesskosten und allgemeine Betriebskosten. Ziel war es, die Kostenstruktur nachhaltig zu verbessern, ohne die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in den wesentlichen Kundenbereichen zu beeinträchtigen.

Der Personalaufwand betrug **EUR 6.090.752,34** nach **EUR 5.952.533,82** im Vorjahr. Die Materialaufwendungen betrugen **EUR 27.535.338,86** nach **EUR 24.557.015,18** im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis betrug **EUR 233.944,15 (Vorjahr: TEUR 233)**. Das Ergebnis vor Steuern betrug **EUR 161.384,80 (Vorjahr: TEUR 68)**. Der Jahresüberschuss betrug **EUR 148.233,65 (Vorjahr: TEUR 84)**.

Insgesamt kann das Geschäftsjahr 2025 aus Sicht der Geschäftsführung als wirtschaftlich zufriedenstellend beurteilt werden. Die operative Entwicklung zeigt, dass die Gesellschaft gut im Markt positioniert ist und die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenkontrolle und Marktbearbeitung Wirkung zeigen.

1.g. Personal- und Organisationsentwicklung

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich **98 (Vorjahr: 92)** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit Jänner 2025 ist Herr Lukas Wögerbauer als Handelsrechtlicher Geschäftsführer bei der Fritz Pichler GmbH tätig. Seit Juni 2025 ist Herr Thomas Kapeller als gewerberechtlicher Geschäftsführer bei der Fritz Pichler GmbH tätig.

Das Personal stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor der Fritz Pichler GmbH dar. Besonders in den Bereichen Service, Karosserie, Lackierung, Ersatzteile und Verkauf ist die fachliche Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend für Qualität, Kundenzufriedenheit und Ertragskraft.

Eine wesentliche Herausforderung bleibt der Fachkräftemangel. Die Gewinnung qualifizierter technischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist im Kfz-Gewerbe weiterhin schwierig. Zusätzlich stellt das steigende Durchschnittsalter der Belegschaft ein relevantes

Zukunftsthema dar. Daraus ergeben sich Herausforderungen für Nachfolgeplanung, Wissenstransfer und langfristige Sicherung der Leistungsfähigkeit.

Die Geschäftsführung arbeitet aktiv an diesen Themen. Dazu zählen insbesondere die Förderung der Lehrlingsausbildung, interne und externe Weiterbildung, markenspezifische Schulungen, gezielte Rekrutierung, Wissenstransfer zwischen erfahrenen und jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Maßnahmen zur langfristigen Mitarbeiterbindung.

Trotz der konsequenten Kostenkontrolle wurden Weiterbildungsmaßnahmen und markenspezifische Schulungen fortgeführt, um die hohen Qualitätsstandards des Unternehmens zu sichern.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.a. Vorschau

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung eine vorsichtig positive Entwicklung. Die Fritz Pichler GmbH ist in den regionalen Märkten Steyr, Steyr-Gleink und Steyregg gut positioniert und verfügt über eine breite operative Basis in Verkauf, Service, Karosserie, Lackierung und Ersatzteilen.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass insbesondere der Service- und Karosseriebereich weiterhin stabile Ergebnisbeiträge leisten werden. Auch im Verkauf wird aufgrund der verbesserten Marktbearbeitung, der stärkeren Betreuung von Firmenkunden und der regionalen Präsenz eine positive Entwicklung erwartet.

Die im Jahr 2025 gewonnenen Neukunden im Firmensegment bieten zusätzliches Potenzial für wiederkehrende Umsätze. Die Fuhrparkbetreuung gewerblicher Kunden kann sich positiv auf Fahrzeugverkauf, Service, Reifen, Karosserie, Ersatzteile und langfristige Kundenbindung auswirken.

Die Geschäftsführung wird die gesetzten Maßnahmen zur Kostenkontrolle, Prozessverbesserung und aktiven Marktbearbeitung fortführen. Ziel ist es, die Ertragskraft weiter zu stärken, die Marktstellung in der Region auszubauen und die finanzielle Stabilität der Gesellschaft abzusichern.

Geplant wird über den Betriebsabrechnungsbogen der Porsche Informatik. Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Umsatz von **EUR 51.204.313** mit der Basis eines Umsatzes von EUR 45.125.354 aus 2024. Weiters wird ein Nettogewinn o. kalk. Zinsen und Steuern von **EUR 1.565.519** erwartet. Hierzu sei erwähnt dass in die Umsatzkalkulation des BAB die Fahrzeuge mit Porschebank Finanzierung ganzumfänglich miteinbezogen werden.

2.b. Risiken

Die Gesellschaft ist den für die Automobilbranche typischen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen insbesondere konjunkturelle Risiken, Absatzrisiken, Zins- und Finanzierungsrisiken, Marktpreisrisiken im Gebrauchtwagenbereich, Personalrisiken sowie Risiken aus Hersteller- und Importeursvorgaben.

Ein wesentliches Risiko liegt weiterhin im Fachkräftemangel. Besonders technische Fachkräfte, Karosserie- und Lackierfachkräfte sowie qualifizierte Service- und Werkstattmitarbeiter sind am Arbeitsmarkt schwer verfügbar. Zusätzlich ist die

Altersstruktur der Belegschaft ein relevantes Zukunftsthema. Die Gesellschaft begegnet diesem Risiko durch Lehrlingsausbildung, Weiterbildung, aktive Rekrutierung und Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

Weitere Risiken ergeben sich aus der Entwicklung der Fahrzeugmärkte, insbesondere durch Preisdruck, Veränderungen im Kundenverhalten, technologische Unsicherheit im Bereich Elektromobilität und mögliche Schwankungen bei Restwerten. Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch laufende Marktbeobachtung, konsequente Bestandssteuerung und eine breite Marken- und Geschäftsbereichsstruktur.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken werden durch laufende Liquiditätsplanung, Bestandskontrolle, Forderungsmanagement und Abstimmung mit Finanzierungspartnern begrenzt.

Über die branchentypischen und dargestellten Risiken hinaus sind der Geschäftsführung derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

3. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im klassischen Sinn wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht gesetzt.

Die Gesellschaft arbeitet jedoch laufend an der Optimierung interner Arbeitsabläufe, der Verbesserung von Kundenprozessen, der Digitalisierung administrativer Abläufe sowie der Anpassung an technische und markenspezifische Entwicklungen. Dabei werden Erfahrungen der Geschäftsleitung sowie Anregungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

4. Bericht über den Bestand der eigenen Anteile

Im Geschäftsjahr 2025 sind die Anteile von Herrn Grünberger (15%) an die Wögerbauer Holding GmbH übertragen worden. Diese ist im Eigentum von Herrn Lukas Wögerbauer, welcher seit Jänner 2025 auch in der Fritz Pichler GmbH den Geschäftsführer stellt.

5. Internes Kontroll- und Risikomanagement im Rechnungslegungsprozess

Jeder Auftrag wird zeitnah in der EDV erfasst und ist in den wesentlichen Details für die Geschäftsleitung sowie für qualifizierte und befugte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachvollziehbar und überwachbar.

Die Rechnungslegung erfolgt grundsätzlich unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten beziehungsweise nach Auslieferung und nach abschließender Kontrolle. Durch die laufende Erfassung, Kontrolle und Abstimmung der Geschäftsvorfälle wird eine ordnungsgemäße Rechnungslegung unterstützt.

Die Geschäftsführung überwacht regelmäßig die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, offene Forderungen, Liquidität, Fahrzeugbestände und Kostenentwicklungen. Dadurch können Abweichungen frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen gesetzt werden.

6. Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechte

Es bestehen keine über den Gesellschaftsvertrag hinausgehenden Vereinbarungen zu Kapital-, Anteils-, Stimm- oder Kontrollrechten.

Steyr, am 29.06.2026

Lukas Wögerbauer
Geschäftsführer
Fritz Pichler GmbH